

## Die Wahl-Ordnung für die Wahl vom Inklusions-Beirat von der Stadt Brühl



Die Stadt Brühl will:

Menschen mit Behinderungen können **bei der Politik mitmachen**.

Es gibt darum den **Inklusions-Beirat** in Brühl.

Die Mitglieder vom Inklusions-Beirat werden gewählt.

Die Stadt Brühl hat Regeln gemacht für die Wahl.

Diese Regeln heißen in schwerer Sprache **Wahl-Ordnung**

### Regel 1:

#### Die Regeln für die Wahl vom Inklusions-Beirat

Diese Regeln gelten für die Wahl vom Inklusions-Rat:

- Die **Wahl-Ordnung**
- Die **Satzung** über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen



### Regel 2:

#### Die Wahl-Organe

Es gibt Menschen mit besonderen Aufgaben bei einer Wahl.

In schwerer Sprache heißt das:

Es gibt **Wahl-Organe**.

Diese Wahl-Organe gibt es:

- Die **Wahl-Leiterin**.  
Oder den **Wahl-Leiter**.
- Den **Wahl-Vorstand**.



**Stadt Brühl**  
Der Bürgermeister

**Die Bürger-Meisterin ist der Wahl-Leiter.**

Oder der **Bürger-Meister**.

Die **Vertretung** vom Bürger-Meister kann auch Wahl-Vorstand sein.

### **Regel 3**

#### **Der Wahl-Vorstand**

Der Wahl-Vorstand **kümmert sich um die Wahl** vom Inklusions-Beirat.

Der Wahl-Vorstand besteht aus **3 Menschen**.

**Die Menschen entscheiden** zusammen.

Die Sachen werden gemacht:

Die mehr Menschen vom Vorstand wollen.

Man sagt in schwerer Sprache:

Der Wahl-Vorstand **entscheidet mit Mehrheit**.

Der Wahl-Vorstand besteht aus diesen Menschen:

- Die **Behinderten-Beauftragte**.  
Oder der Behinderten-Beauftragte.
- Die **Leitung vom Fach-Bereich Soziales**
- Ein Mensch aus dem **Fach-Bereich Zentrale Dienste**

Das **Bürger-Meister-Büro berät** den Wahl-Vorstand.

### **Regel 4:**

#### **Diese Menschen und Organisationen können gewählt werden für den Inklusions-Beirat**

**Vertreter für Menschen mit Behinderungen**

sind im Inklusions-Beirat.

Diese Menschen können gewählt werden:

- Diese Menschen sind **18 Jahre alt** oder älter.
- Diese Menschen **wohnen in der Stadt Brühl**.



- Diese Menschen **haben eine Behinderung**.  
Oder sie sprechen für einen Menschen mit Behinderungen:  
Wenn der Mensch mit Behinderungen nicht selbst reden kann.
- Menschen **aus der Familie** von einem Menschen mit Behinderungen.  
Oder die Menschen sind die **Bezugs-Person** von einem Menschen mit Behinderungen.  
Oder diese Menschen arbeiten im **Ehren-Amt** für Menschen mit Behinderungen.



**Menschen von Organisationen** sind im Inklusions-Beirat.

Die Menschen arbeiten für **Organisationen**:

Die sich **um Inklusion kümmern** in Brühl.

Diese Organisationen können gewählt werden:

- Die Organisation **macht Sachen in Brühl**.
- Die Organisation **kümmert sich um Menschen mit Behinderungen**.



### Regel 5:

### Diese Menschen dürfen den Inklusions-Rat wählen

Die Menschen müssen:

- **16 Jahre** alt sein oder älter.
- **in der Stadt Brühl wohnen**.
- **eine Behinderung haben**.

Sie können eine Vertretung bestimmen:

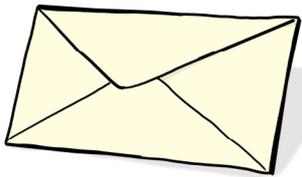
Wenn Sie nicht zur Wahl kommen können.

Die Vertretung geht dann zur Wahl für Sie.



Die Vertretung braucht eine schriftliche Vollmacht.  
Sie müssen der Person diese Vollmacht geben.

### Regel 6: Prüfungen vor der Wahl



Sie müssen sich bei dem Behinderten-Beauftragten melden:

- Wenn Sie **gewählt werden** möchten als Mitglied vom Inklusions-Beirat.
- Wenn Sie den Inklusions-Beirat **wählen möchten**.

**Sie bekommen einen Vordruck von der Stadt Brühl:**

Damit Sie sich melden können.

Sie können diesen **Vordruck herunterladen** auf der Internet-Seite von der Stadt Brühl.

**Der Behinderten-Beauftragte prüft** dann:

Ob Sie die Regel 4 und die Regel 5 einhalten.

Der Behinderten-Beauftragte ist aber **nicht sehr streng**.

Die Stadt Brühl möchte:

Viele Beteiligten machen bei der Wahl mit.

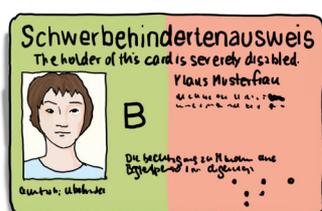
Sie können also immer **den Behinderten-Beauftragten fragen**:

Wenn Sie bei der Wahl mitmachen wollen.

Sie müssen diese Sachen haben für die Meldung:

- Einen **Personal-Ausweis** mit Ihrer Adresse in Brühl
- Einen **Schwer-Behinderten-Ausweis**.  
Oder eine Bescheinigung für eine Behinderung.
- Eine Vollmacht oder eine Betreuungs-Urkunde
- Sie gehören zu einer Organisation.

Die Organisation möchte Mitglied im Inklusions-Rat sein.



Wenn Sie sich für eine Organisation bewerben:

Sie brauchen eine **Bescheinigung von der Organisation**.

In der Bescheinigung muss stehen:

Sie gehören zu der Organisation.

Zum Beispiel:

Sie arbeiten für die Organisation.



Sie müssen eine **Frist einhalten** für die Meldung.

Die Stadt Brühl macht rechtzeitig eine Mitteilung:

Wie die Frist ist.

Das heißt:

**Die Stadt Brühl sagt ein Datum.**

**Sie müssen sich vor dem Datum melden.**

Sie finden die Mitteilungen auf der Internet-Seite von der Stadt Brühl.

Sie können auch fragen:

Im Büro von der Behinderten-Beauftragten.

Wenn Sie den Inklusions-Beirat **wählen möchten**:

Sie können vielleicht noch eine **andere Frist** bekommen.

Sie können vielleicht noch direkt vor der Wahl mitmachen:

Das gilt zum Beispiel wenn Sie

- **krank** waren.
- Oder im **Urlaub**.

Der Wahl-Vorstand entscheidet dann:

Ob Sie bei der Wahl wählen können.

Sie müssen die **Frist unbedingt einhalten**:

Wenn Sie ein **Mitglied** vom Inklusions-Beirat werden möchten.

Sie müssen dann pünktlich Ihre Anmeldung abgeben.

### Regel 7:

#### Der Termin von der Wahl.

#### Das Gebiet von der Wahl

Die Stadt Brühl macht rechtzeitig eine **Mitteilung**:

An welchem Tag die Wahl ist.

Die Wahl vom Inklusions-Beirat ungefähr zu der Zeit:

Wenn die **Kommunal-Wahl** ist.

Am Wahl-Tag:

Die Wahl ist **von 15 Uhr nachmittags bis 19 Uhr abends**.

Das Wahl-Gebiet ist das Gebiet von der Stadt Brühl.

### Regel 8

#### Der Stimm-Zettel

Sie bekommen einen **Stimm-Zettel**:

Wenn Sie zur Wahl kommen.

Der Stimm-Zettel ist **eine Liste mit Namen**.

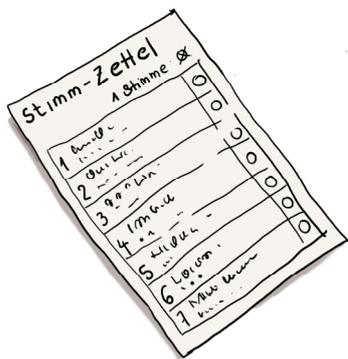
Die Namen sind **nach dem Alphabet sortiert**.

Die Menschen sind nicht wichtiger:

Wenn sie weiter oben auf der Liste stehen.

Auf dem Stimm-Zettel stehen:

- Die **Namen von den Menschen mit Behinderungen** oder ihren Vertretern.



- Die Namen von den Menschen von den Organisationen.  
Der Name von der Organisation.  
Und eine kurze Beschreibung von der Organisation.

Sie können dann den **Namen von dem Menschen ankreuzen:**  
Den Sie wählen möchten.

### Regel 9:

#### So funktioniert die Wahl

Sie haben **3 Stimmen.**

Das heißt:

Sie können **2 Namen von Menschen ankreuzen:**

Die Menschen mit Behinderungen im Rat vertreten.

Und Sie können **1 Namen von einer Organisation ankreuzen.**



Es gibt **keine Brief-Wahl.**

Das heißt:

Sie müssen den Stimm-Zettel im Wahl-Lokal ausfüllen.

Das Wahl-Lokal ist der Raum:

In dem gewählt wird.

Sie bekommen eine Info von der Stadt Brühl:

Wo das Wahl-Lokal ist.

Aber:

Die Stadt Brühl kann sagen:

Es gibt **doch eine Brief-Wahl.**

**Wenn das nötig ist.**

Zum Beispiel wenn Menschen sich nicht treffen sollen  
wegen einer Pandemie.



## **Regel 10:**

### **So werden die Stimmen gezählt**

#### **Der Wahl-Vorstand zählt die Stimmen:**

Direkt nach der Wahl.

#### **Der Wahl-Vorstand entscheidet:**

Ob eine Stimme **gezählt wird**.

Zum Beispiel:

Wenn der Stimm-Zettel falsch ausgefüllt ist.

#### **Die Menschen mit den meisten Stimmen sind dann die Mitglieder vom Inklusions-Rat.**

Es steht in der Satzung:

So viele Mitglieder hat der Inklusions-Rat.

Die Mitglieder vom Inklusions-Rat haben **Vertretungen**.

Die Vertretungen sind die Menschen mit den meisten Stimmen  
nach den neuen Mitgliedern vom Inklusions-Rat.

#### **Die Organisationen mit den meisten Stimmen gehören auch zum Rat.**

Die Organisationen **bestimmen Menschen:**

Die an den Sitzungen teilnehmen.

Und die Organisationen bestimmen die Vertretung  
für diese Menschen.

Es kann sein:

Mehrere Menschen haben gleich viele Stimmen bekommen.

Das heißt in schwerer Sprache: Es gab **Stimmen-Gleichheit**.

Der Wahl-Vorstand zieht dann ein Los:

Wer gewonnen hat.

Das heißt in schwerer Sprache: Es gibt einen **Los-Entscheid**.

Der Wahl-Vorstand **schreibt auf:**

**Wie die Wahl ausgegangen ist.**

### **Regel 11:**

#### **So wird das Ergebnis von der Wahl festgestellt**

Der Wahl-Vorstand gibt dem Bürger-Meister die Info:

So ist die Wahl ausgegangen.

**Der Bürger-Meister prüft dann:**

- Sind alle Regeln beachtet worden.
- Sind alle Stimmen richtig gezählt worden.

Die Vertretung vom Bürger-Meister

kann diese Sachen auch machen.

Der Wahl-Vorstand gibt dann das Ergebnis bekannt.

Der Wahl-Vorstand informiert auch die Menschen:

Die gewählt worden sind.



**Stadt Brühl**  
Der Bürgermeister

**Der Rat der Stadt Brühl beschließt das Ergebnis** von der Wahl.

Der Rat sagt:

So ist das Ergebnis.

## Regel 12:

### Die Gültigkeit von der Wahl-Ordnung



Die Wahl-Ordnung **wird veröffentlicht im Amts-Blatt** von der Stadt Brühl.

Das Amts-Blatt ist eine besondere Zeitung.

In der Zeitung stehen alle wichtigen Entscheidungen und Infos von der Stadt Brühl.

Die Wahl-Ordnung ist gültig:

Wenn sie veröffentlicht worden ist.

Die Wahl-Ordnung ist am 4. Juni 2020 veröffentlicht worden.

**Die Wahl-Ordnung ist also jetzt gültig**

seit dem 5. Juni 2020.

### Leichte Sprache hilft vielen Menschen



Es gibt **viele Gesetze und Regeln**

für die Arbeit vom Inklusions-Beirat.

Wir **erklären** die Regeln in Leichter Sprache.

Leichte Sprache hilft Menschen:

Die Probleme mit dem Lesen haben.

Die **Erklärungen** in Leichter Sprache

sind **nicht rechts-verbindlich**.

Das heißt:

Sie können diesen Text nicht in einem Gericht verwenden.

Sie müssen den Text in schwerer Sprache lesen:

Wenn Sie einen rechts-verbindlichen Text lesen wollen.

Sie können den Text bei der Stadt Brühl bekommen.

Fachbereich Soziales

Ute Palmersheim

Rathaus C/Haus K

Hedwig-Gries-Straße 100/K 1

50321 Brühl

Das **Büro für Leichte Sprache Köln**

hat den Text in Leichter Sprache

- **geschrieben** und
- **geprüft** und
- die **Bilder gemalt**.